

SATZUNG

des Landkreises Waldeck-Frankenberg
über die Erhebung von Kosten
für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch
(Frischfleisch-Kostensatzung)
vom 15.12.2014
in der am 1. Juli 2021 geänderten Fassung

Aufgrund des § 5 Abs. 1 der Hessischen Landkreisordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915) und § 9 des Gesetzes über kommunale Abgaben in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. I S. 134), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl. I S. 247), in Verbindung mit § 1 Abs. 5 des Gesetzes zum Vollzug von Aufgaben auf den Gebieten des Veterinärwesens und der Lebensmittelüberwachung vom 21. März 2005 (GVBl. I S. 229, 232), zuletzt geändert durch Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes zum Vollzug von Aufgaben auf den Gebieten des Veterinärwesens und der Lebensmittelüberwachung vom 13. Dezember 2019 (GVBl. I S. 430) hat der Kreistag des Landkreises Waldeck-Frankenberg in seiner Sitzung vom 15.12.2014 folgende Satzung beschlossen, die durch Beschlüsse des Kreistages am 20. März 2017, 16. April 2018, 17. Februar 2020, 2. November 2020, 1. Februar 2021 und 9. Juli 2021 geändert wurde:

INHALT

- § 1 Kostenpflichtige Tatbestände
 - § 2 Gebührensätze
 - § 3 Gebührenerhebung bei der Schlachttier- und Fleischuntersuchung
 - § 4 Gebühren nach Zeitaufwand
 - § 5 Auslagen
 - § 6 Zuschläge
 - § 7 Kostenschuldner
 - § 8 Entstehen des Kostenanspruchs und Fälligkeit der Kosten
 - § 9 Kostenerhebung in besonderen Fällen
 - § 10 Inkrafttreten
- Anlage

§ 1

Kostenpflichtige Tatbestände

Für die in der Anlage genannten Amtshandlungen und sonstigen Verwaltungstätigkeiten besteht unbeschadet landesrechtlicher Vorschriften eine Kostenpflicht nach Maßgabe dieser Satzung.

§ 2

Gebührensätze

- (1) Im Geltungsbereich der VO (EG) Nr. 2017/625 werden Gebühren für amtliche Kontrollen erhoben, die im Zusammenhang mit den in Anhang IV Kapitel II aufgeführten Tätigkeiten durchgeführt werden. Die Gebührensätze für die Amtshandlungen werden auf Grundlage der Artikel 81/82 Abs. 1a bemessen/festgesetzt. Dabei dürfen die erhobenen Gebühren nicht höher sein als die Gesamtkosten, die für die amtlichen Kontrollen entstehen. Soweit Anhang IV Kapitel II zur VO (EG) Nr. 2017/625 Mindestgebühren vorsieht, dürfen diese nicht unterschritten werden. Für Überwachungen, Kontrollen und Untersuchungen in zugelassenen Zerlegungsbetrieben für Fleisch oder Geflügelfleisch bezieht sich die Mindestgebühr auf das Gewicht des im Zerlegungsbetrieb angelieferten Fleisches.
- (2) Die Höhe der Gebühren für die nach § 1 kostenpflichtigen Amtshandlungen und sonstigen Verwaltungstätigkeiten ergibt sich aus der Anlage.

§ 3

Gebührenerhebung bei der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung

Bei der Gebührenerhebung im Rahmen der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung wird zwischen

- a) Schlachtungen in zugelassenen Großbetrieben im Sinne des § 24 Abs. 1 des Tarifvertrags zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Beschäftigten in der Fleischuntersuchung (TV-Fleischuntersuchung) in der jeweils geltenden Fassung
- b) Schlachtungen in zugelassenen Betrieben, die keine Großbetriebe gemäß Bst. a) sind,
- c) Hausschlachtungen gemäß § 2a Tierische Lebensmittel-Hygieneverordnung und
- d) Untersuchungen im Rahmen der Wildfleischgewinnung in sonstigen Stätten

differenziert.

§ 4

Gebühren nach Zeitaufwand

Soweit in der Anlage Gebühren nach Zeitaufwand vorgesehen sind, erfolgt die Bemessung der Gebührensätze

- a) bei Tätigkeiten nach der VO (EG) 2017/625 gemäß § 2 Abs. 1 dieser Satzung,
- b) ansonsten nach dem Zeitaufwand aller Beschäftigten, die an der Amtshandlung beteiligt waren, mit der Maßgabe, dass für

aa) Beamte des höheren Dienstes und vergleichbare Angestellte 21,50 €

bb) Beamte des gehobenen Dienstes und vergleichbare Angestellte 17,75 €

cc) übrige Beschäftigte 14,00 €

je angefangene ¼ Stunde anzusetzen sind. Anzusetzen sind dabei auch der Zeitaufwand für die Vorbereitung und die Nachbereitung der Amtshandlung sowie etwaige Wegezeiten (0,47 € je km).

Die Gebühren gem. den Kostenziffern 1.1 - 7.1 der Anlage zur Frischfleisch-Kostensatzung wurden mit den Kalkulationsdaten zum Stand 31.12.2019 neu berechnet und sind entsprechend zu erheben.

§ 5

Auslagen

Auslagen, die im Zusammenhang mit einer Amtshandlung oder einer sonstigen Verwaltungstätigkeit entstehen, werden nur dann gesondert erhoben, wenn dies in der Anlage vorgesehen ist. Im Übrigen sind die Auslagen mit der Gebühr abgegolten.

§ 6

Zuschläge

Für Amtshandlungen, für die der in § 3 genannte Tarifvertrag Zuschläge für Tätigkeiten an Sonnabenden, Sonntagen, Feiertagen sowie in bestimmten Zeiten anderer Tage vorsieht, wird der nachfolgende Zuschlag zur Gebühr erhoben, sofern der Kostenschuldner die Durchführung der Amtshandlung oder eines Teils dieser Amtshandlung an den genannten Tagen oder in den genannten Zeiten verlangt oder veranlasst hat:

- a) **80 v. H.**, wenn
- die Untersuchung auf Verlangen des Gebührenschuldners zwischen 18:00 und 07:00 Uhr, an Sonnabenden nach 15:00 Uhr oder an Sonntagen oder an gesetzlichen Feiertagen durchgeführt wird und zwar auch dann, wenn nicht die gesamte Untersuchung, mindestens aber die Fleischuntersuchung, in der zuschlagspflichtigen Zeit durchgeführt wird,
 - das angemeldete Tier nicht zur angegebenen Zeit zur Untersuchung bereit steht,
 - die Schlachtung ohne besonderen Grund so verzögert wird, dass die Fleischuntersuchung bei Rindern eine Stunde, bei anderen Schlachttieren 30 Minuten nach dem vom Gebührenschuldner angegebenen Zeitpunkt nicht vorgenommen werden kann;
- b) **50 v. H.**, wenn die Untersuchung auf Verlangen des Gebührenschuldners außerhalb der festgesetzten Untersuchungszeiten oder Schlachttagen durchgeführt wird.

§ 7**Kostenschuldner**

Zur Zahlung der Kosten ist verpflichtet, wer die Amtshandlung veranlasst oder zu wessen Gunsten sie vorgenommen wird, wer die Kosten durch eine vor der zuständigen Behörde abgegebene oder ihr mitgeteilte Erklärung übernommen hat oder wer für die Kostenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet. Mehrere Kostenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 8**Entstehen des Kostenanspruchs der Kostenschuld und Fälligkeit der Kosten**

- (1) Die Kostenschuld entsteht, soweit ein Antrag notwendig ist, mit dessen Eingang bei der zuständigen Behörde, im Übrigen mit der Beendigung der Amtshandlung oder sonstigen Verwaltungstätigkeit.
- (2) Die Kosten werden mit der Bekanntgabe der Kostenentscheidung fällig, wenn nicht die Behörde einen späteren Zeitpunkt bestimmt.

§ 9**Kostenerhebung in besonderen Fällen**

Kostenpflicht besteht auch, wenn ein auf Vornahme einer Amtshandlung gerichteter Antrag oder ein Widerspruch zurückgenommen wird. Der Rücknahme eines Antrags steht es gleich, wenn sich das amtliche Untersuchungspersonal zum vorgesehenen Ort der Amtshandlung begibt, die Amtshandlung oder Teile von ihr aber aus vom Kostenschuldner zu vertretenden Gründen nicht durchführen kann. Bei der Schlachttier- und Fleischuntersuchung wird als Gebühr der Betrag erhoben, der für die Untersuchung eines Tieres fällig gewesen wäre. Dabei wird bei Tieren verschiedener Arten das Tier zugrunde gelegt, für das der höchste Gebührensatz vorgesehen ist.

§ 10**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.11.2014 in Kraft.

Korbach, den 16. Dezember 2014

Der Kreisausschuss
des Landkreises Waldeck-Frankenberg
gez. Deutschendorf
(Erster Kreisbeigeordneter)

Anmerkung:

- a) Satzung vom 15. Dezember 2014, in Kraft rückwirkend am 1. November 2014
- b) 1. Änderungssatzung vom 20. März 2017, in Kraft am 1. April 2017
- c) 2. Änderungssatzung vom 16. April 2018, in Kraft am 1. Mai 2018
- d) 3. Änderungssatzung vom 27. Februar 2020, in Kraft am 1. Mai 2020
- e) 4. Änderungssatzung vom 13. November 2020, in Kraft am 1. Januar 2021
- f) 5. Änderungssatzung vom 11. Februar 2021, in Kraft am 1. März 2021
- g) 6. Änderungssatzung vom 9. Juli 2021, in Kraft rückwirkend am 1. Juli 2021

Anlage zur Frischfleisch-Kostensatzung

<u>Vorbemerkung:</u> Auslagen werden nach § 5 dieser Satzung nur bei den Tatbeständen mit den Nummern 5.1 - 5.3 und in der Gruppe 6 gesondert erhoben.			
Nr.	Gegenstand	Bemessungs- grundlage	Gebühr in €
1	Gebühren im Zusammenhang mit der Schlachttier- und Fleischuntersuchung in zugelassenen Großbetrieben gem. § 3 a		
1.1	Schweine		
1.1.1	1. - 64. Tier inkl. Trichinenuntersuchung	je Tier	7,00 €
1.1.2	ab dem 65. Tier inkl. Trichinenuntersuchung	je Tier	6,50 €
1.1.3	1. - 64. Tier ohne Trichinenuntersuchung	je Tier	7,00 €
1.1.4	ab dem 65. Tier ohne Trichinenuntersuchung	je Tier	6,50 €
1.2	Rinder einschließlich Jungrinder		
1.2.1	Rinder einschließlich Jungrinder	je Tier	15,00 €
1.3	Equiden		
1.3.1	einschließlich Trichinenuntersuchung	je Tier	27,50 €
1.4	Schafe und Ziegen		
1.4.1	Schafe	je Tier	5,00 €
1.4.2	Ziegen	je Tier	5,00 €
2	Gebühren im Zusammenhang mit der Schlachttier- und Fleischuntersuchung in anderen zugelassenen Betrieben gem. § 3 b		
2.1	Schweine einschließlich Trichinenuntersuchung		
2.1.1	1. - 5. Tier	je Tier	14,00 €
2.1.2	6. - 35. Tier	je Tier	11,00 €
2.1.3	36. - 64. Tier	je Tier	10,00 €

2.2	Schweine ohne Trichinenuntersuchung		
2.2.1	1. - 5. Tier	je Tier	19,50 €
2.2.2	6. - 35. Tier	je Tier	11,00 €
2.2.3	36. - 64. Tier	je Tier	13,50 €
Nr.	Gegenstand	Bemessungs- grundlage	Gebühr in €
2.3	Rinder einschließlich Jungrinder		
2.3.1	1. - 5. Tier	je Tier	30,00 €
2.3.2	6. - 35. Tier	je Tier	25,00 €
2.4	Equiden		
2.4.1	Equiden	je Tier	63,00 €
2.5	Schafe		
2.5.1	1.- 5. Tier	je Tier	13,00 €
2.5.2	6.- 35. Tier	je Tier	9,00 €
2.6	Ziegen		
2.6.1	1.- 5. Tier	je Tier	13,00 €
2.6.2	6.- 35 Tier	je Tier	9,00 €
2.7	Geflügel und Zuchtkaninchen gem. § 4 b	je angefan- gene Viertel- stunde	
3	Gebühren im Zusammenhang mit der Fleischunter- suchung bei Hausschlachtungen gem. § 3 c		
3.1	Schweine einschließlich Trichinenuntersuchung		
3.1.1	bis 5 Tiere	je Tier	21,00 €
3.2	Schweine ohne Trichinenuntersuchung		
3.2.1	bis 5 Tiere	je Tier	18,00 €
3.3	Rinder einschließlich Jungrinder		
3.3.1	bis 5 Tiere	je Tier	35,00 €

3.4	Equiden		
3.4.1	bis 5 Tiere	je Tier	59,50 €
3.5	Schafe		
3.5.1	bis 5 Tiere	je Tier	16,50 €
3.6	Ziegen		
3.6.1	bis 5 Tiere	je Tier	16,50 €
Nr.	Gegenstand	Bemessungs- grundlage	Gebühr in €
4	Überwachung von Zerlegungsbetrieben		
4.1	Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweinefleisch, Equiden- fleisch, Schaf- und Ziegenfleisch	je t	2,00 €
4.2	Geflügelfleisch und Zuchtkaninchenfleisch	je t	1,50 €
4.3	Kleines Federwild und kleines Haarwild	je t	1,50 €
4.4	Laufvögel	je t	3,00 €
4.5	Wildschweine und Wildwiederkäuer	je t	2,00 €
5	Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Wild- fleischgewinnung		
5.1	Schlacht tieruntersuchung von Farmwild		
5.1.1	Schlacht tieruntersuchung von Farmwild einschließ- lich Erteilung einer Bescheinigung über dessen Durchführung gemäß § 4 a	je Stunde	58,50 €
5.2	Genehmigung der Schlachtung am Herkunftsort		
5.2.1	Genehmigung der Schlachtung am Herkunftsort ge- mäß § 4 b	je angefan- gene Viertel- stunde	
5.3	Fleischuntersuchung außerhalb von Wildbear- beitungsbetrieben		
5.3.1	Frei lebendes Wild nach Feststellung bedenklicher Merkmale oder auf Wunsch des Jägers gemäß § 4 b	je angefan- gene Viertel- stunde	
5.3.2	Wild in anderen zugelassenen Betrieben gem. § 3 b einschließlich Trichinenuntersuchung	je Tier	16,00 €

5.3.3	Wild in anderen zugelassenen Betrieben gem. § 3 b ohne Trichinenuntersuchung	je Tier	16,50 €
5.3.4	Wild im Rahmen von Hausschlachtungen gem. § 3 c ohne Trichinenuntersuchung	je Tier	23,50 €
5.4	Trichinenuntersuchung und damit zusammenhängende Amtshandlungen von erlegtem Haarwild, das Träger von Trichinen sein kann		
5.4.1	Entnahme einer Trichinenprobe durch amtliches Personal	je Tier	12,00 €
5.4.2	Trichinenuntersuchung bei jagdbarem Wild bei Abgabe der Trichinenprobe durch den Jäger	je Tier	5,00 €
5.4.3	Schulung eines Jägers oder einer Jägerin zur Trichinenprobenentnahme (1-25 Teilnehmer)	je Teilnehmer (TN)	<u>581,00 €</u> Anzahl TN
Nr.	Gegenstand	Bemessungsgrundlage	Gebühr in €
5.4.4	Beauftragung eines Jägers oder einer Jägerin zur Trichinenprobenentnahme		23,00 €
6	Sonstige Amtshandlungen		
6.1	Schlachtgeflügeluntersuchung im Ursprungsbetrieb		
6.1.1	Schlachtgeflügeluntersuchung im Ursprungsbetrieb	je Tier	0,0065 €
6.2	Untersuchung von BSE-Proben		
6.2.1	1. Probe	je Probe	32,50 €
6.2.2	2. - 6. Probe	je Probe	23,50 €
6.3	Überwachung der Kältebehandlung bei trichinenuntersuchungspflichtigem Fleisch oder der Brauchbarmachung von schwachfinnigem Fleisch sowie die Untersuchung und Kontrolle bei eingelagertem Fleisch gem. § 4 b	je angefangene Viertelstunde	
6.4	Überwachung von Fleischsendungen aus anderen Mitgliedsstaaten oder anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum gem. § 4 b	je angefangene Viertelstunde	

6.5	Überwachung und Kennzeichnung von für den Export bestimmtem Fleisch oder Fleischerzeugnissen gem. § 4 b	je angefangene Viertelstunde	
6.6	Sonstige Kontrollen, Untersuchungen und amtliche Bescheinigungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch, für die in dieser Satzung oder in der Verwaltungskostenordnung keine besondere Gebühr vorgesehen ist gem. § 4 b	je angefangene Viertelstunde	
7	Zuschläge		
7.1	Zuschlag für Amtshandlungen gem. § 6	Zu den Gebühren nach Nummern 1-66	